

1. Allgemeines

Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung BMV) 2009 - Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität 2012 - Kant. Verordnung zum Einführungsgesetz vom 28. November 2006 					
Abteilung	HMS					
Fachvorstand	Bernd Hirschle					
Lehrmittel	W&G 1. bis 3. Lehrjahr, hep-Verlag					
Lektionen Verteilung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
	3 (20 Wochen brutto)	3 (20 Wochen brutto)	3 (20 Wochen brutto)	3 (20 Wochen brutto)	4 (20 Wochen brutto)	4 (20 Wochen brutto)

2. Allgemeine Bildungsziele

Wirtschaft und Recht im Schwerpunktbereich hilft den Lernenden, sich in der bestehenden, wandelbaren Wirtschafts- und Rechtsordnung als Mitarbeitende in Unternehmungen und Organisationen, als Familienmitglieder, Konsumentinnen/Konsumenten und Staatsbürgerinnen/Staatsbürger zurechtzufinden sowie einen Beitrag zur weiteren nachhaltigen Entwicklung dieser Ordnung zu leisten. Dieses Ziel wird erreicht, wenn die Lernenden zu einer eigenen, sachlich fundierten und normativ begründeten Meinung bei konkreten betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie rechtlichen Problemstellungen gelangen (mündige Wirtschafts- und Rechtsbürgerinnen/Rechtsbürger), eigene Lösungsideen einbringen und von Expertinnen/Experten vorgeschlagene Lösungen einschätzen können. Voraussetzung dazu ist, dass die Lernenden wesentliche betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Strukturen und Prozesse verstehen sowie normative Grundlagen von Entscheidungen durchschauen. Dazu eignen sie sich ein ökonomisches und rechtliches Grundlagenwissen an, welches sie auf konkrete Fälle anwenden.

Im Bereich Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich die Lernenden mit unternehmerischen Aspekten des Profit- und Non-Profit-Bereichs. Unternehmungen stellen aufgrund einer Nachfrage Güter her oder erbringen Dienstleistungen, weil es nachfragende Personen gibt, die zu einer monetären Gegenleistung bereit sind. Die Lernenden erwerben Kenntnisse wichtiger Aufbau- und Prozessstrukturen der Unternehmung und ihrer Umwelt sowie ein Verständnis für Entscheidungsprozesse, Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte im Management.

Im Bereich Volkswirtschaftslehre befassen sich die Lernenden mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten: Die Volkswirtschaftslehre untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse verwendet werden. Diese sowie die arbeitsteilige Bereitschaft von Unternehmungen, die Bedürfnisse entgeltlich zu befriedigen, stellen den Motor der Wirtschaft dar. Die Lernenden erwerben Wissen über die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. Produktion, Verteilung und Konsum von Gütern, über die regulierenden monetären und nichtmonetären Rahmenbedingungen und deren Wirkung, über die damit verbundenen Tätigkeiten und Institutionen sowie über die Wirtschaftspolitik. Damit erhalten sie Einsicht in wichtige mikro- und makroökonomische Zusammenhänge und sind in der Lage, entsprechende Problemstellungen unter Einbezug gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen zu erkennen und zu beurteilen.

Im Bereich Recht erwerben die Lernenden ein Grundwissen über unser Rechtssystem sowie über dessen normative Grundlagen als Rahmen unserer Gesellschaftsordnung. Damit verbunden erlangen sie eine juristische Mithörkompetenz (juristisches Grundlagenwissen, juristische Arbeitstechniken, Beurteilung von Fällen) sowie die Fähigkeit, bei rechtlichen Wertkonflikten sowohl gegenüber dem Rechtsstaat als auch gegenüber anderen Rechtssubjekten Entscheidungen treffen zu können. Die Lernenden gelangen zur Einsicht, dass die – evolutiv veränderbaren – Gesetze die Beziehungen zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft strukturieren und organisieren, zur Konfliktlösung beitragen und dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist.

3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* das Tagesgeschehen in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen reflektieren; Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und deren Veränderungen beurteilen
- *Nachhaltigkeitsorientiertes Denken:* sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und dabei gemeinsam Zukunftsentwürfe skizzieren, welche helfen, sich, seinen Mitmenschen und der Umwelt Sorge zu tragen
- *Interessen:* das wirtschaftliche, rechtliche, ökologische und politische Geschehen mit Aufmerksamkeit verfolgen
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* wirtschaftliche und rechtliche Problemstellungen mit Hilfe von Medien allein und im Team analysieren; Lösungsvarianten entwickeln, bewerten und einer Entscheidung zuführen

4. Lerngebiete und Fachliche Kompetenzen

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
1	25	1.1. Bedürfnisse, Kreislauf, Güter, ökonomisches Prinzip, Wirtschaftssektoren, Rechtsformen Unternehmensmodell (1. Teil)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Volkswirtschaftslehre • Das Verhalten und Zusammenwirken der Wirtschaftsteilnehmerinnen/-teilnehmer im einfachen und erweiterten Wirtschaftskreislauf analysieren • die drei Arten zur Berechnung des Bruttoinlandprodukts erklären und die Aussagekraft dieser Grösse einschätzen, unter anderem auch hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverteilung • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre • Anspruchsgruppen erkennen sowie mögliche Zielkonflikte daraus ableiten und erklären • ein nachhaltiges Unternehmungs-Umwelt-Modell anhand eines Fallbeispiels erklären • unternehmerische und betriebliche Massnahmen in einer Unternehmensstrategie, dem Unternehmungskonzept und in einem Businessplan (3. Lehrjahr) verorten sowie Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales zeigen • Änderungen in den Umweltsphären erkennen und mögliche Reaktionen der Wirtschaftsteilnehmerinnen/Wirtschaftsteilnehmer beurteilen 	<p>Band 1 Kapitel 1-3</p> <p>Band 2 Kapitel 12</p> <p>Erweiterungen: Kritik am BIP</p> <p>Einführung des magischen Sechsecks</p> <p>POU: Praktische Beispiele aus der Region</p> <p>IDAF: Die Wechselwirkungen im Bereich Rechnungswesen erkennen.</p> <p>IDAF: Aktualitäten im Bereich Umweltsphären in den Ländern Frankreich und England</p>

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	22	1.2. Bereich Leistung inkl. Aufbau- und Ablauforganisation	<ul style="list-style-type: none"> unternehmerische Organisationsformen (Ablauf-/Aufbauorganisation) nennen und an Beispielen interpretieren oder anwenden Leistungsziele verstehen, daraus Ziele für zu entwickelnde Produkte und Dienstleistungen ableiten, Zielkonflikte erkennen und Lösungsansätze entwickeln Auswirkungen von Leistungszielen auf die anderen Unternehmungsbereiche beurteilen verschiedene Möglichkeiten zur Ermittlung von Marktinformationen beschreiben und deren Zweckmässigkeit beurteilen einen begrenzten, sinnvollen Marketing-Mix an Beispielen vorschlagen 	Kapitel 4-5 IDAF: Organigramm einer französischen bzw. englischen Unternehmung verstehen Vertiefung Unternehmenskonzept POU/ IDAF: Fremdsprachige Werbung verstehen Erweiterung: Begriffe Werbemittel, Werbeträger
	8	3.1. Rechtsordnung und Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems beschreiben und dieses als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und deren Normen wahrnehmen die Organisation des schweizerischen Rechts in groben Zügen beschreiben die grossen Rechtsgebiete charakterisieren (öffentliches und privates Recht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht) sowie Rechtsfälle in diese Gebiete einordnen sich mit praktischen und aktuellen Rechtsfragen auseinandersetzen und bei Rechtsproblemen ein gezieltes, systematisches Vorgehen (Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolge, Rechtsanwendung) befolgen 	Kapitel 7.1 inkl. Personenrecht, Handlungsfähigkeit, Sachenrecht IDAF: Grundzüge fremder Verfassungen diskutieren Historische Entwicklung des Schweizer Rechtssystems IDAF: Strafnormen in anderen Ländern vergleichen Erweiterung: Tatbestand und Rechtsfolge
	5	Reserve/Prüfungen		
2	6	3.2. Zivilgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> die Erlangung von Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen beschreiben und die rechtlichen Konsequenzen ableiten sachenrechtliche Problemstellungen mit Hilfe des Gesetzes beurteilen 	Kapitel 7.2. Erweiterung: Rechtsgewährleistung anhand alltäglicher Vorfälle

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
2	9	3.3. Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) 1. Teil	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehung der Obligationen aus Vertrag, unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung unterscheiden die Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verträgen unterscheiden 	Kapitel 8 Kapitel 9.1
	9	3.3. Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) 2. Teil	<ul style="list-style-type: none"> Vertragserfüllung, Sicherungsmittel, Verjährung 	Kapitel 9.2 Kapitel 9.4 Kapitel 9.5
	17	3.4. Die einzelnen Vertragsverhältnisse inkl. KKG Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> Die wesentlichen Rechtsnormen zum Kaufvertrag an einfachen Fällen anwenden die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln Rechtsprobleme im Bereich des Kaufvertrages mit Hilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöseschemas selbständig bearbeiten 	Kapitel 10 (inkl. 9) Erweiterung: Kaufvertragsarten
	14	3.5. Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht, KKG, Handelsregister) Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> Die Grundzüge des Schweizerischen Schuldbetreibungs- und Konkursrechts (SchKG) beschreiben. 	Kapitel 11 Erweiterung: Privatkonkurs Ablauf Betreuung auf Konkurs und Pfändung, Kollokationsplan (inkl. Berechnung der Konkursdividende), Nachlassverträge, Sicherungsmittel POU: Verschuldungsproblematik bei Jugendlichen POU: Sensibilisierung für Budgetplanung
	8	2.3. Geld, Banken, Preisstabilität und Staatsfinanzen	<ul style="list-style-type: none"> Das in der Schweiz angewandte Konzept zur Messung des Preisniveaus beschreiben (LIK) Den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation bzw. Deflation im Modell analysieren. 	Band 2 Kapitel 15

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	7	2.1. nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung Ökologie/Ökonomie Ursachen und Folgen des Klimawandels erklären Beispiele von Nichterneuerbaren und erneuerbaren Energieträger kennen und deren Vor- und Nachteile beschreiben können Energiepolitik der Schweiz 	Band 2 Kapitel 14 HPI, Anbindung magisches Sechseck Externe Kosten Lokaler Bezug zu Atommüllendlager in Benken
	5	Reserve/Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> 	
3	16	3.4. Die einzelnen Vertragsverhältnisse Teil 2	<ul style="list-style-type: none"> Die wesentlichen Rechtsnormen zum Mietvertrag an einfachen Fällen anwenden die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln Rechtsprobleme im Bereich des Mietvertrages mit Hilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöschemas selbständig bearbeiten 	Band 2 Kapitel 1 Erweiterung: Mietzinsberechnung mittels Referenzzinssatz Mietzinsanpassungen bei Hypothekarzinsänderungen (Verordnung über Miete und Pacht) Unterscheidung Gebrauchsüberlassungsverträge
	4	1.4 Soziales	<ul style="list-style-type: none"> die Bereiche der Personalarbeit sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lohnarten und -bestandteile erläutern die Bedeutung der Personalentwicklung für die Arbeitsproduktivität zeigen sowie Mitwirkungsalternativen und -modelle erklären und beurteilen 	Kapitel 2.4 (Lohnformen) Personalverantwortlicher Erweiterung: Mitwirkungsrechte
3	18	3.4. Die einzelnen Vertragsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die wesentlichen Rechtsnormen zum Arbeitsvertrag an einfachen Fällen anwenden die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge ermitteln Unterscheidung der Verträge auf Arbeitsleistung 	Kapitel 3 Erweiterung: Arbeitszeugnisse Vollmachten/Stellvertretung mit oder ohne Vollmacht Konkurrenzverbot

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
3	8	1.1. Bedürfnisse, Kreislauf , Güter, ökonomisches Prinzip, Wirtschaftssektoren, Rechtsformen Unternehmensmodell (2. Teil) 2.1. Märkte und nachhaltiges Wirtschaften Teil 1 2.2. Wachstum,	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für das langfristige Wachstum einer Volkswirtschaft beschreiben und die Bedeutung dieser Ursachen beurteilen • verschiedene Grössen zur Messung der Arbeitslosigkeit erläutern und unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit beschreiben • neben dem Bruttoinlandprodukt neue Indikatoren für das nachhaltige Wirtschaften als Alternative oder Ergänzung zum Bruttoinlandprodukt beschreiben 	Kapitel 5 Kapitel 6.1 Kapitel 2.1, 2.2 ohne Wachstumspolitik (3. Band)
	10	1.5 Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Banken und Versicherungen Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten des finanziellen Schutzes durch Versicherungen für Privatpersonen und exemplarisch für Unternehmungen nennen und Vorschläge für konkrete Situationen entwickeln 	Kapitel 4 + 6 Verknüpfung zur Verbuchung der Lohnabrechnung POU: Div. Versicherungsverträge anschauen www.comparis.ch Erweiterung: Aktuelle Lösungsvorschläge zur Rettung der 1. Säule
	4	Reserve/Prüfungen		

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
4	10	3.5 Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht , KKG, Handelsregister) Teil 2	<ul style="list-style-type: none"> den Aufbau des schweizerischen Steuerrechts darstellen 	Kapitel 7 (Band 2) Erweiterung: POU: Ausfüllen einer Steuererklärung, Berechnung der geschuldeten Einkommenssteuer
	22	3.2 Zivilgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsfälle aus dem Familien- und dem Erbrecht mithilfe des Gesetzes bearbeiten 	Kapitel 8-9 (Band 2) Aktuelles Erweiterung: Anfechtungsgründe des Testamentes
	10	2.4. Aussenwirtschaft Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> Globalisierung die Bedeutung der aussenwirtschaftlichen Verflechtung für eine kleine Volkswirtschaft wie die Schweiz einschätzen die Zahlungsbilanz und ihre Auswirkungen interpretieren die grundsätzliche Funktionsweise verschiedener Währungssysteme (insbesondere fixe und flexible Wechselkurse) erklären und deren realwirtschaftliche Auswirkungen ableiten wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Aspekte der globalen wirtschaftlichen Verflechtung beurteilen 	Kapitel 5 (Band 3) englischer Wirtschaftstext Erweiterung: Zahlungsbilanzen, Auswirkungen von negativen bzw. positiven Zahlungsbilanzen
	4	Reserve und Prüfungen		
	14	Vertiefen und Vernetzen (IDAF Modul 4)		

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	10	2.1. Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage von Bedürfnissen, beschränkten Ressourcen, Anreizsystemen sowie des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, wie Wirtschaftssubjekte Entscheidungen zur Bedürfnisbefriedigung treffen und auf Märkten nachhaltig zusammenwirken die Folgen von wirtschaftspolitischen Eingriffen in Märkte (z.B. Preiskontrollen, Steuern) anhand des Angebots- und Nachfragemodells ermitteln, die weiteren Auswirkungen auf den Wohlstand beurteilen sowie eine eigene Meinung zur Wünschbarkeit der Eingriffe bilden und vertreten die Bedeutung von Lenkungsinstrumenten (z. B. CO2-Abgabe oder Emissionszertifikate) für ein nachhaltiges Wirtschaften beschreiben 	Kapitel 13 (Band 2) Kapitel 4.1 (Band 3) Erweiterung: Grundlagen Marktwirtschaft (Liberalismus), IDAF: Planwirtschaft (Marxismus), historische Entwicklung, soziale Marktwirtschaft Lorenzkurve inkl. Gini-Koeffizient,
5	20	3.5. Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht, KKG, Handelsregister) Teil 3	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Grundlagen des Gesellschaftsrechts und des Handelsregisterrechts beschreiben sowie Rechtsprobleme in diesem Bereich mithilfe des Gesetzes selbstständig bearbeiten Einfache Gesellschaft, Einzelunternehmen, Kollektiv- und Kommanditgesellschaft, GmbH, AG, Genossenschaft 	Kapitel 10 IDAF: Verknüpfung zur Verbuchung der Einzelunternehmung, Gründung und Gewinnverbuchung AG Erweiterung: Einfache Gesellschaft, Kollektiv- und Kommanditgesellschaft, Wirkungen des HR-Eintrages bei AG: Überschuldung und Unterbilanz, Aktienarten, Aktienaussgabe (Emmissionprospekt, Zeichnung, Liberierung), Genossenschaft

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
	10	2.4. Aussenwirtschaft Teil 2	<ul style="list-style-type: none"> die Entstehungsgründe für die Europäische Währungsunion beschreiben und sich zur Bedeutung der wirtschaftlichen Integration der Schweiz in den europäischen Binnenraum eine eigene Meinung bilden Internationale Organisationen kennen und deren Funktion erklären das Konzept des Freihandels, seine Auswirkungen auf den Wohlstand und auf Verteilungsfragen beurteilen 	POU / IDAF: : Vorträge über Wirtschaftstheoretiker (Keynes, Friedman, Monetaristen, Reaganomics, Marx) und internationale Organisationen (EFTA, EWU, WTO, Weltbank, OECD)
	10	1.3. Bereich Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Finanzierungsformen erläutern: Aussenfinanzierung durch Fremd- und Beteiligungsfinanzierung sowie Innenfinanzierung durch Selbstfinanzierung und Finanzierung aus Vermögensumschichtungen aktives und passives Kreditgeschäft der Banken Regeln der Kreditgewährung, insbesondere Kreditwürdigkeit und –fähigkeit Kreditarten und ihre Sicherungsmittel beschreiben 	Kapitel 11.1 (Band 2) POU: Aktualitäten IDAF: Kennzahlen der Bilanz Verbuchungsprobleme besprechen Erweiterung: Begriff: indifferente Geschäfte Berechnung Tragbarkeit bei Hypotheken, Belehnungsansätze bei verschiedenen Kreditarten,

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
5	14	1.5. Banken (Geldanlagen)	<ul style="list-style-type: none"> • Magisches Dreieck • Anlageinstrumente: Aktien, Obligationen, Derivate und Fonds • Funktionsweise der Börse und Börsenindizes 	Kapitel 11.2 Kapitel 11.3 Verbuchung Wertschriftenhandel POU: Bankbilanzen anschauen Börsenberichte in englischer Sprache anschauen Erweiterung: verschiedene Aktien- und Obligationenarten, Call- und Putoptionen
	12	2.2. Wachstum, Konjunktur und Arbeitslosigkeit, Indikatoren für nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> • die Phasen eines Konjunkturzyklus beschreiben und Ursachen für den Auf- und Abschwung ermitteln • die Instrumente einer expansiven und einer restriktiven Konjunkturpolitik erklären und deren Wirkungen einschätzen • die Interdependenz zwischen Preisstabilität, Arbeitslosigkeit und Konjunkturverlauf einschätzen • Vor- und Nachteile der Staatsverschuldung zeigen und die Wichtigkeit einer massvollen und nachhaltigen Staatsverschuldung erkennen 	Kapitel 3 (Band 3) Kapitel 4 (Band 3) POU: Statistiken im Internet suchen und interpretieren Aktuelle Situationen analysieren Erweiterung: Magisches Sechseck, internationale Vergleiche
	10	2.3. Geld, Banken, Preisstabilität und Staatsfinanzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Instrumente der Nationalbank zur Geldmengensteuerung erklären und deren Wirksamkeit einschätzen 	Kapitel 1 (Band 3) (ohne Wechselkurs) IDAF: Historische Vergleiche anstellen Erweiterung: Aktuelle Steuerungsmittel diskutieren (Repo-Geschäfte, Mindestreservesatz) Geldschöpfung durch GB
	4	Prüfungen / Reserve		

Schullehrplan Wirtschaft und Recht
HMS

Sem.	Richtwerte Lektionen	Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Unterrichtsinhalte/Konkretisierung IDAF: Hinweise, Empfehlungen, Interdisziplinarität
6	8	1.5 Soziales	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Corporate Social Responsibility erkennen und Instrumente für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltgesetzen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Unternehmungswelt beschreiben 	Erweiterung: Komplette Gründung einer Unternehmung: Businessplan, Personalrekrutierung etc
	6		<ul style="list-style-type: none"> Businessplan 	Kapitel 7 (Band 3)
	40	Gesamtrepetition	Repetition mit Serien inkl. Kapitel 8 (Betriebswirtschaftliche Methoden)	Kapitel 8 (Band 3)
	6	Prüfungen		

5. Abschlussprüfung

Schriftliche Schlussprüfung, Dauer 120 Minuten